

Wie man vor 100 Jahren schreiben lernte

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **10 (1917)**

Heft [2]: **Schülerinnen**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

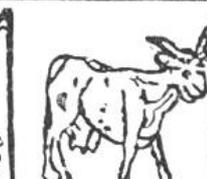
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

WIE MAN VOR 100 JAHREN SCHREIBEN LERNTE.

Die nachfolgenden Bilder und Schriftproben sind einer kleinen Fibel, dem „Deutschen Namenbüchlein für die liebe Jugend“ entnommen. Das Büchlein erschien im Jahre 1815 bei David Gessner in Zürich.

Wie es mit unserer Rechtschreibung vor 100 Jahren bestellt war, zeigen die nachstehenden Proben. Der Schriftgelehrte Duden, der jetzt manchem Schüler viel Sorge bereitet, lebte damals noch nicht und die Schriftsprache war noch nicht geläutert und vereinheitlicht. Der heutigen Jugend mag es Freude bereiten, einen Blick in die Rechtschreibung von anno 1815 zu tun.

				Abt	gsund
a Adler.	b Bär.	c Cameel.	d Distelfink.	aug	kerß
				band	kind
e Esel.	f Fuchs.	g Giggel.	h Hirsch.	belß	krut
				Bildnuß	Mahler
i Igel.	k Kaß.	l Löw.	m Meiß.	bott	Merßen
				Carst	noth
n Nachteul.	o Ochß.	p Pelican.	q Quhe.	Churfürst	Papyr
				cranz	Quittanz
r Roß.	s Storch.	t Tiger.	u Uhrhan.	crüß	Rad
				dand	raht
m Wider.	r Eidor.	n Vmenfraß.	s Zibetkaß.	Donstag	Rahthauß
				dorf	tauff
				Dröschén	teng
				Ehr	thier
				erd	Ußgang
				Ermel	vier
				ernd	vil
				Fahl	Wullen
				fürst	Wynstock
				Gall	Falzen
				gsang	Fotten
				gsin	heß
				gsind	Ysen
				gsuch	Sehrgelt